

# Mobbing

## Wegschauen oder Eingreifen?

Nicht erst seit **Vorfällen wie** am **Münchner** Hauptbahnhof oder den Amokläufen in Winnenden oder Erfurt ist klar, dass die Gewalt unter Jugendlichen immer schlimmer wird. Doch, welche Ursachen gibt es dafür? Und, welche Behandlungsmethoden gibt es?

**Der Begriff Mobbing stammt aus dem Englischen und bedeutet ‚anpöbeln‘, ‚fertigmachen‘ (mob = Pöbel, mobbisch = pöbelhaft). Mobbing ist eine Form offener und/oder subtiler Gewalt gegen Personen über längere Zeit mit dem Ziel der sozialen Ausgrenzung. Es kann sich dabei um verbale und/oder physische Gewalt handeln.**

**M**obbing in der Schule steht also für böswillige und bewusste Handlungen, die zum Ziel haben, den Mitschüler oder die Mitschülerin "fertig" zu machen. Unter Fachleuten wird davon ausgegangen, dass einer von zehn Schülern in der Schule ernsthaft gemobbt, d. h. schikaniert wird und mehr als eine(r) von zehn schikaniert selber. Dieses Bild spiegelt sicherlich die harte Realität in der Schule wider, wobei sich nach einem Artikel des "Spiegel" verschiedene Arten des Mobbings aufzeigen lassen:

- **Mobbing durch körperliche Gewalt** wie Verprügeln, Sachbeschädigung, Erpressung oder Nötigung.
- **Verbales Mobbing:** Schüler wegen ihres Verhaltens, ihres Aussehens, ihres in der Mode nicht up-to-date-Seins, ihrer Schulleistungen meist mit sehr bissigen Bemerkungen belegt. Dies geschieht auf dem Schulhof, wie auch im Unterricht selbst. Dies geschieht von Klassenkameradinnen(en) genauso wie von Lehrern. Die mildeste Methode dieses Mobbings ist das Lästern hinter dem Rücken, vieles geschieht aber auch direkt und laut. Äußerungen von Lehrern wie: "Aus dir wird nie etwas! Du bist so dumm wie Bohnenstroh!" gehören zu solchem verbalem Mobbing ebenso, wie das Geraune und entnervte Stöhnen, wenn jemand etwas nicht versteht und sich mehrfach erklären lässt.
- **Das stumme Mobbing:** Stillschweigendes Verachten, links Liegenlassen, Nichtbeachten bis Verachtung und Ausschluss aus der Gemeinschaft u. ä. ist in den Klassen und den Kursen recht normal. Diese Form ist demütigend und verletzend.

**Ursachen für Mobbing sind:** - Familiäre Missstände

- Schlechter sozialer Umgang

- Probleme im Freundeskreis

- Schulische Probleme

- Anpassungskonflikte

- Integrationsschwierigkeiten

- Schlechte Einflüsse

**Die Folgen von Mobbing sind zum Teil schwerwiegend. . .**

Experten schätzen, dass etwa 20 % der jährlichen Selbstmordfälle durch Mobbing ausgelöst werden. Mobbing in der Schule kann also für die meisten Jugendlichen sehr schwerwiegende Folgen für den weiteren Lebensweg haben.

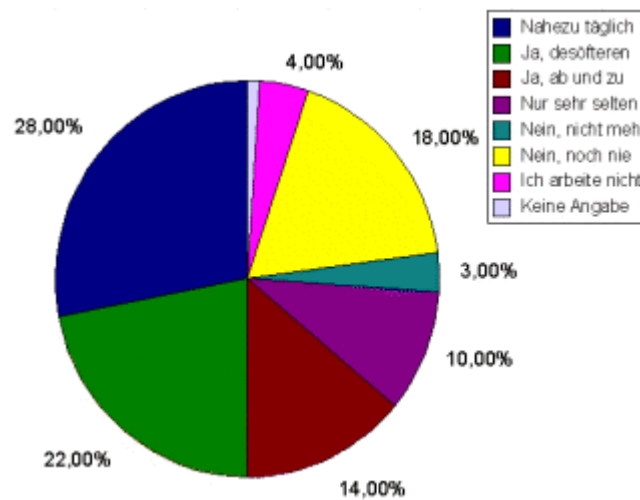
In folgenden Bereichen kann es beim Mobbing-Opfer zu Schädigungen kommen:

- Physische Schädigungen (Verletzungen)
- Psychische Schädigungen (z.B. Zerstörung des Selbstbewusstseins)
- Psychosomatische Reaktionen (z.B. Appetitlosigkeit, Bauchschmerzen, Alpträume, Schlafstörungen)
- Sonstige Reaktionen (z.B. Unkonzentriertheit, Leistungsrückgang, Fehltage durch „Krankheitstage“ oder Schwänzen, Rückzug aus sozialen Bezügen, Ängste, Depressionen, bis zu Suizidversuchen bzw. vollzogenem Suizid).

Studien haben gezeigt, dass von den Langzeitfolgen her Mädchen unter Mobbing in der Schule weniger leiden als Jungen. Für Mädchen ist die Reintegration in die Gemeinschaft einfacher. Männliche Mobbing-Opfer finden in der Schule oft keinen sozialen Rückhalt mehr.

## An einer Schule in Bayern wurden 500 Schüler zum Thema Mobbing befragt. . .

**Auf die Frage: Wie oft wirst du schikaniert bzw. gemobbt?**



**antworteten sie. . .**

*Ida Dohles, Kl. 9aR*